

IV.

Die Überlieferung innerhalb des cod. Paris, Bibl. nat. 6046 (= Pa) ist der gesamten Gerbertforschung bislang verborgen geblieben, offenbar weil diese Briefe an ziemlich entlegener Stelle, innerhalb des Fonds français stehen, doch hatte schon L. Delisle im Jahre 1902 bei der Handschriftenbeschreibung im Catalogue des Manuscrits français ausführlich auf sie hingewiesen⁸²⁾. Es handelt sich um eine umfangreiche Sammelhandschrift aus dem Nachlaß von André und François Duchesne. Die Briefe Nr. 153—180, die Berichte von den Concilia Mosonse und Causeium und die Briefe Nr. 181—212 stehen darin auf fol. 477—507'. Der Schriftbefund erweist sie als eine Abschrift des beginnenden 17. Jahrhunderts, und aus einigen Notizen geht hervor, daß die Abschrift von einer Hs. aus dem Besitz des François Pithou genommen wurde. Auf fol. 476 steht nämlich: *M(anu)s(cripto) suo haec praeposuerat Fr. Pithoeus: De Gerberto* usw. Dahinter folgen auf fol. 476 und 476' eine Reihe von Quellenauszügen aus verschiedenen mittelalterlichen Schriftstellern, das Leben und Werk Gerberts betreffend⁸³⁾. Auf fol. 508 liest man: *Ante m(anu)s(criptum) codicem suum haec annotaverat Fr. Pithoeus: De Gerberto etc.* Die ganze Phrase ist aber wieder ausgestrichen, offensichtlich weil sie eine irrtümliche Wiederholung der Notiz von fol. 476 darstellt. Unmittelbar dahinter folgt dann von der gleichen Hand: *In ipso codice m(anu)s(cripto) Fr. Pithoei extabant: Synodus Remensis* usw., mit einer ausführlichen, gleich zu besprechenden Inhaltsangabe bis fol. 508'. Auf Grund dieser drei Notizen bleibt wohl kein Zweifel, daß die Abschrift der Briefe nach einer Handschrift des François Pithou angefertigt wurde.

Als Inhalt des cod. Pithoei zählt Pa folgendes auf: *Synodus Remensis anno ab incarnatione domini nostri Iesu Christi DCCCCXCI indictione IIII anno regni V domni Hugonis augusti et excellentissimi regis Roberti capitibus LV. — Capite LVI: Carthaginense concilium Africanorum episcoporum a Girberto superiori synodo coniuncto quantum ex eo utile fuit capitibus XIII.* Es folgen die dreizehn Kapitelüberschriften und *Explicit concilium Carthaginense VI. — Wilderodo Argentinae ci-*

⁸²⁾ Vgl. die dort 5, 205 gegebene Beschreibung. — Die Kenntnis der Hs. verdanke ich einer liebenswürdigen Mitteilung von Herrn Professor Johannes Ramackers, dem ich auch an dieser Stelle meinen herzlichen Dank sagen möchte.

⁸³⁾ Es werden u. a. genannt: Ademarum Lemovicensis, Rodulfus Glaber, Guillelmus Malmesbiriensis, Guillelmus bibliothecarius, Aimoinus Floriacensis.